

Cast No Shadow: "Wanna Be Your Creature" EP

Beigesteuert von NEONLIGHTCHILD

Dienstag, 22. September 2009

Letzte Aktualisierung Dienstag, 22. September 2009

Mit der EP "Wanna Be Your Creature" geben Cast No Shadow ihr Tonträger-Debüt. Nachdem die junge Band aus Hessen in ihrer Karriere bereits einige Besetzungswechsel durchgemacht hat, scheint sich über die letzten Monate ein stabiles Line-Up herausgebildet zu haben. Dieses präsentiert der Öffentlichkeit jetzt die ersten fünf Songs.

Musikalisch geht es, im Gegensatz zur früheren Besetzung, straighter in Richtung Horrorpunk. Im Mittelpunkt der Songs steht das Riffing, so dass es überwiegend flott durch die kleinen Horrorstories geht. Die Einflüsse aus dem Deathrock-Bereich scheinen nur mehr am Rande durch, heben den Klang des Quartetts aber etwas vom klassischen Misfits-Sound ab. Den größten Unterschied macht aber der Gesang aus. Dabei erinnert die Stimme von Miss Whiplash durchaus an Dinah Cancer.

Das ist jedoch nicht die einzige Assoziation mit 45 Grave, die sich beim Hören auftut. Cast No Shadow erinnern das ein oder andere Mal an die schnelleren Songs dieser Band.

Mit "Boring Time In Haddonfield" geht es ziemlich klassisch mit einem Song los, der eine Homage an Michael Myers ist. Hier trifft Punkriffing auf zielgerichtete Gesangsmelodien. "Love Fades Away" wird mit einer ruhigeren Passage eingeleitet, die einen angenehmen Kontrast zum sich anschließenden treibenden Riffing bildet. In diesem Spannungsfeld aus Gesangsmelodien und Riffs bewegen sich auch die anderen Songs. "Buried Alive" wartet im Chorus mit zusätzlichen Backing-Vocals auf, die ihm eine extra Portion Wucht verleihen.

Fazit:

Sicherlich erfinden Cast No Shadow mit den Songs auf "Wanna Be Your Creature" das Genre nicht neu, aber sie kommen mit einer spielerischen Frische auf den Punkt. Insgesamt sind die Songs relativ einfach gehalten. Einige zusätzliche Breaks würden auf Dauer gut tun, doch steht diese Band noch am Beginn ihrer Entwicklung. Wer die Band bereits live gesehen hat, weiß, dass sie Potential mitbringt. Man darf also gespannt sein, was da noch aus dem Grab steigen wird.

Tracklist:

01. Boring Time In Haddonfield
02. Straight Jacket
03. Love Fades Away
04. Buried Alive
05. Wanna Be Your Creature

Cast No Shadow @ LabelLos.de

Cast No Shadow @ myspace